



MK BauImm

MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT
IN DER BAU UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT E.V.



AUSBILDUNG BAU- UND IMMOBILIENMEDIATION Programm 2023 - 2024



In 4 Modulen und 12 Tagen zur Kommunikations- und Verhandlungs-Junior-Expertin bzw. zum -Experten

In 8 Modulen und 24 Tagen zur Mediatorin bzw. zum Mediator nach den Vorgaben des Mediationsgesetzes

In 12 Modulen und 32 Tagen zur zertifizierten Bau- und Immobilien-Mediatorin bzw. zum -Mediator MKBauImm

AUSBILDUNG BAU- UND IMMOBILIENMEDIATION

ZIELSETZUNG

Die Wirtschaftsmediation gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist als Konfliktlösungsmodell auch in der Bau- und Immobilienwirtschaft anerkannt. Das Mediationsgesetz von 2012 soll unter anderem alternative Streitlösungsformen und die Entlastung der Gerichte fördern. Für die durchaus konflikträchtige Bau- und Immobilienbranche, in der es oft um immens hohe Streitwerte geht, liegen die Vorteile in den vergleichsweise niedrigen Kosten des Verfahrens, dem geringeren Zeitaufwand für die Konfliktaufbereitung sowie der nachhaltigen Befriedigung der Parteien – die nach einem gelungenen Mediationsverfahren auch in Zukunft wieder unbelastet zusammenarbeiten können. Im Gegensatz zum Gerichtsverfahren bearbeiten die Parteien in eigener Verantwortung ihren Konflikt und Ihre Lösungen.

Der MKBauImm – Mediation in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. hat das Ziel, die Aus- und Fortbildung von Mediatorinnen und Mediatoren und somit die Professionalität der Mediation zu fördern. Da wir seit langem zahlreiche Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen organisieren und durchführen, hat sich der Vorstand entschlossen, ein modulares Aus- und Fortbildungskonzept für die Bau- und Immobilienbranche anzubieten.

Ziel ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu qualifizieren, lösungsorientierte Kommunikation im eigenen Arbeitsfeld einzusetzen, um entsprechende Konflikte zu klären oder zu verhindern.

Darüber hinaus besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, die gesetzliche Zertifizierung nach dem MedG in Verbindung mit der ZMediatAusV zu erlangen. Um dem Anspruch des Verbandes gerecht zu werden, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die gesetzliche Zertifizierung auch die Verbandszertifizierung in Angriff nehmen, wenn sie die letzten 4 Module, in denen Schwerpunkte und Spezialitäten der Bau- und Immobilienbranche angeboten werden, wahrnehmen.

TEILNEHMERKREIS

Die Aus- und Fortbildung richtet sich an alle Praktiker, die planen, bauen und ausführen, und an alle technischen, juristischen und kaufmännischen Bau- und Immobilienberufe.

Die Ausbildungs- und Fortbildungsmodule stehen auch allen Mediatorinnen und Mediatoren offen, die sich auf die Bau- und Immobilienbranche fokussieren wollen. Nach der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz sind für zertifizierte Mediatoren 40 Fortbildungsstunden innerhalb von jeweils 4 Jahren notwendig. Somit können Sie durch die Teilnahme an den Modulen Ihre Fortbildungspflicht für gesetzlich zertifizierte Mediatorinnen und Mediatoren erfüllen und für die Verbandszertifizierung nutzen.

INHALTE DER AUSBILDUNG

In dem modularen Aus- und Fortbildungsseminaren befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit typischen Konfliktsituationen im Bau- und Immobilienbereich, die in sämtlichen Vertragsbeziehungen sowie zwischen einzelnen oder auch mehreren am Projekt Beteiligten entstehen können: Bauherren, Handwerker, Architekten/Ingenieure, Generalplaner, Generalunternehmer, Subplaner/Subunternehmer, Bauunternehmen, Lieferanten, Investoren, Bestandshalter, Projektentwickler, finanzierende Banken, Asset/Property/FM Manager, Immobilienmakler, Haus- und WEG Verwaltungen, Wohnungseigentümer, Vermieter, Mieter, Behörden etc..

Darüber hinaus wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt, dass die Mediation sowohl präventiv in Vertragsverhandlungen als auch projektbegleitend, genauso wie in hocheskalierten Konflikten eingesetzt werden kann. Ein beachtliches Anwendungsfeld bietet die Mediation auch in betriebs- und behördeninternen Konflikten.

LEITUNG

Die Ausbildung wird von einem Team unter Christoph Bubert geleitet. Die einzelnen Bausteine und Module werden von unseren hochqualifizierten Trainern mit jahrzehntelanger Praxiserfahrung durchgeführt. Der Einsatz von namhaften Experten und Gastdozenten wird vorbehalten. Team siehe <https://mkbauimm.de/trainer-und-referenten/>

I. BAUSTEIN

Grundlagen Konflikte, Kommunikation, Verhandlung

Modul 1: 23./24./25. März 2023 (3 Tage):

Rund um den Konflikt - konflikttheoretische Grundlagen:

- Was ist ein Konflikt?
- Welche (Streit-) Themen gibt es in der Bau- und Immobilienbranche?
- Wie erkenne ich Konfliktsignale bei mir und bei anderen?
- Welche Arten von Konfliktverhalten gibt es?
- Was für Konfliktregelungsmodelle gibt es?
- Was für Faktoren bestimmen einen Konflikt?
- Wie eskaliert ein Konflikt? (Vorstellung des Eskalationsmodells nach Glasl)
- Welche Verfahren für Konfliktlösung gibt es?
- Übungen und Rollenspiele mit den Teilnehmern

Modul 2: 27./28./29. April 2023 (3 Tage):

Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationsmodelle

- Kommunikationsschwierigkeiten und ihre Folgen
- Aktives Zuhören
- Vorstellung der Kommunikationsregeln nach Paul Watzlawick
- Das Eisberg-Modell
- Vorstellung Sender-/Empfängermodell
- Vorstellung des 4-Seiten-Modells
- Doppeln
- Fragetechniken
- Nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Anwendungsbeispiele aus der Bau- und Immobilienbranche

Modul 3: 01./02./03. Juni 2023 (3 Tage):

Veränderung der Kommunikation im Konflikt / Wiederherstellen einer verbesserten Kommunikation

- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Aktuelle Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden
- Darstellung und Anwendung 4-Stühle-Modell
- Wie man Kritik als Auftraggeber*in gegenüber Auftragnehmer*innen konstruktiv gestaltet
- Wie man Kritik als Vorgesetzter gegenüber Mitarbeitern konstruktiv gestaltet
- Wie man Vorstellungen ggü. Vorgesetzten kommuniziert
- Gesprächsführung zwischen gleichrangigen Mitarbeiter*innen
- Vorstellung und Anwendung von Feedback-Regeln

Modul 4: 24./25./26. August 2023 (3 Tage):

Verhandlungen

- Bedeutung von Verhandlungen
- Verschiedene Verhandlungsstile
- Verschiedene Verhandlungsmodelle
- Erfolgreich verhandeln nach dem Harvard - Konzept
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen in der Bau- und Immobilienbranche
- Umgang mit unterschiedlichen Verhandlungstypen
- Übung konkreter Fallkonstellationen

Module 1-4 = donnerstags: 15:00 Uhr – 20:00 Uhr freitags: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr samstags: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

= 14,5 Zeitstunden je Modul = 58,0 Gesamtzeitstunden

Aufbaumodule für die gesetzliche Zertifizierung als Bau- und Immobilien Mediator*in

Modul 5: 28./29./30. September 2023 (3 Tage):

Vertiefung von Verhandlungen - Kreativtechniken

- Vertiefung Umgang mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern: Das Riemann- Thomann-Kreuz, Virginia Satir etc.
- Übungen in schwierigen Gesprächssituationen z.B. Verstrickungssituationen, Nachforderungen in letzter Minute, mangelnde Legitimation eines Medianten etc.
- Übungen konkreter Fallsituationen z.B. Leistungen, Vergütung, Terminprobleme, Mängel und Haftung etc.
- Einführung in Kreativtechniken
- Optionsbildung, kreative Ideen
- Bewertung von Optionen
- Besondere Techniken in der Mediation im Bau- und Immobilienbereich
- Mediatorische Übungen

Modul 6: 26./27./28. Oktober 2023 (3 Tage):

Rechtsgrundlagen für Mediator*innen im Bau- Immobilienbereich

- Rechtliches Basiswissen
- Mediationsvertrag- und Vereinbarung
- Haftung und Verjährung
- Rechtsdienstleistungsgesetz – was darf der Nicht–Anwaltsmediator (nicht)?
- Umgang mit Dritten in der Mediation
- Probleme bei Abschlussvereinbarungen
- Mediationsgesetz: Rechte und Pflichten von Mediatoren, Aus- und Fortbildung
- Bedeutung von Kenntnissen zu Architekten-/Ingenieursrecht, VOB, Werkvertrag, WEG-Recht
- Umgang mit Recht in der Mediation
- Vergaberecht und Mediation?

Modul 7: 23./24./25. November 2023 (3 Tage)

Mediationsarten und Supervision

- Co-Mediation / Team-Mediation / Projektbegleitende Mediation
- Moderation
- Supervision
- Mediationsanaloge Supervision
- Das Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das innere Team
- Kollegiales Teamcoaching

Modul 8: 25./26./27. Januar 2024 (3 Tage):

Rolle und Selbstverständnis der Mediator*innen/Abschlussprüfung

- Mediation als Haltung
- Empathie der Mediator*innen
- Ethik in der Mediation
- Vorbereitung der Prüfung
- Rückblick und Ausblick
- Theoretische und praktische Prüfung

Module 5-7 = donnerstags: 15:00 Uhr – 20:00 Uhr freitags: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstags: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Modul 8 = donnerstags: 15:00 Uhr – 20:00 Uhr freitags: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag PRÜFUNGSTAG: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

= 62 Gesamtzeitstunden

Vertiefung der Bau- und Immobilienmediation - Fortbildung für Verbandszertifizierung

Modul 9: 23./24. Februar 2024 (2 Tage):

Vertiefung Immobilienmediation bei Konflikten zwischen

- Banken, Investoren, Projektentwicklern
- Makler und Auftraggeber
- Vermieter, Mieter, Verwalter
- Eigentümer und Property Manager
- Eigentümer, Nutzer und Betreiber (Facility-Manager)
- Käufer und Verkäufer
- Investment, Management, Portfolio-Management und Asset Manager

Modul 10: 15./16. März 2024 (2 Tage):

Konflikte in öffentlicher Bauplanung/Bürgerbeteiligung

- Besondere Situationen für Mediator*innen
- Spezielle Streitthemen
- Struktur und Planung von Mediationen
- Gesetzliche Zwänge
- Stakeholder

Mediation bei Infrastrukturprojekten

- Besondere Konfliktthemen
- Planung von Mediationen
- Besondere Anforderungen an Mediator*innen
- Berücksichtigung von gesetzlichen Grundlagen

Modul 11: 19./20. April 2024 (2 Tage):

Bewährte Techniken, Tools und Methoden in der Bau- und Immobilienmediation

- Arbeits-/Mediationshypothesen
- Shuttle oder Pendelmediation
- Kurzzeitmediation
- Besondere Form der Auftragsklärung
- Perspektivwechsel und besondere Formen
- Vertiefung Doppeln
- Umgang mit Machtgefällen
- Umgang mit Stress und Verrechtlichung
- Umgang mit Stillstand in der Mediation
- Die leidige Mängelproblematik
- Systemisches Konsensieren

Modul 12: 07./08. Juni 2024 (2 Tage):

Vertiefung Verhandlungsmethoden/-techniken

- Logrolling
- Unspezifische und finanzielle Kompensationen
- Scheinbare Erweiterung der Möglichkeiten
- Aufzeigen der Relativität von Verhandlungsgrenzen
- Framingeffekt
- Konfliktkosten
- Sturheit der Parteien

Tools aus hybriden Verfahren

- Schiedsschlichtung
- Michigan-Mediation
- High-Low-Arbitration
- Schlichtung
- Besonderheiten des Partnerrings
- Tailored-Arbitration
- Last Offer-Arbitration
- Mini-Trial
- Mock Litigation / Arbitration

Module 9-12 = Freitag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr Samstag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
+ 20 Intervisionsstunden = 80 Gesamtzeitstunden

TERMINE / VERANSTALTUNGORT

Die Module der Bausteine I und II finden 3-tägig von Donnerstag – Samstag statt, während im Baustein III 2-tägig, Freitag und Samstag gearbeitet wird. Veranstaltungsort: Alle Module finden statt im

Haus der Technik e. V., Hollestr. 1, 45127 Essen
Tel.: +49(0)201 18031, Mail: hdt@hdt-essen.de, www.hdt.de

TEILNAHMEGEBÜHR

	Einzelmodul	Baustein I Module 1 - 4	Baustein I+II Module 1 - 8	Baustein I+II+III Module 1 - 12
Teilnehmer Normalpreis	575 EUR	2.300 EUR	4.600 EUR	6.900 EUR
MKBaulmm-Mitglieder	542 EUR	2.168 EUR	4.336 EUR	6.500 EUR

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sämtliche Module der Bausteine I - III buchen, erhalten einen Nachlass in Höhe von 300 EUR auf den Gesamtpreis. Jedes Modul der Bausteine II und III kann auch einzeln gebucht werden. Baustein I ist nur gesamt buchbar, Modul 1-4.

UMSATZSTEUER Teilnahmegebühren des MKBaulmm sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

Seminargebühr inkl. veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen, Mittagessen, Snacks, Pausengetränke.

ANERKENNUNG UND ZERTIFIKATE

Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung der Grundausbildung für gesetzlich zertifizierte Mediatorinnen und Mediatoren.

Gemäß § 2 Abs. 4 der ZMediatAusv ist zur Erlangung der Zertifizierung eine Grundausbildung notwendig, die mindestens 120 Präsenzstunden umfasst. Gemäß § 2 Abs. 2 ZMediatAusv ist neben dem Ausbildungslehrgang eine Einzelsupervision im Anschluss an eine als Mediatorin bzw. Mediator oder Co-Mediatorin bzw. -Mediator geführten Mediation notwendig. Diese Einzelsupervision kann ebenfalls durch die Dozenten durchgeführt werden.

Die Grundausbildung mit 120 Präsenzstunden aus den Modulen 1 – 8 entspricht uneingeschränkt den Anforderungen der Rechtsverordnung. Nach einer theoretischen und praktischen Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, das sie als Bau- und Immobilien-Mediatorin bzw. -Mediator ausweist. In diesem Zertifikat sind neben den 120 Zeitstunden in den ersten 8 Modulen/24 Tagen inkludierte Supervisionen zzgl. selbst organisierter Gruppenarbeit (Intervision) bescheinigt.

Der MKBaulmm e.V. bietet die Qualifikation für eine zusätzliche Zertifizierung im Anschluss an die Grundausbildung in Form von weiteren Fortbildungsmodulen gemäß III. Baustein (Vertiefung der Bau- und Immobilien-mediation - Fortbildung für Verbandszertifizierung) an, so dass die dafür insgesamt notwendigen 200 Stunden erlangt und bescheinigt werden können.

Die Ausbildungs- und Fortbildungsmodule sind anerkannt von den Architekten- und Ingenieurkammern, z.B. Nordrhein-Westfalen.

VERANSTALTER

MKBaulmm Mediation und Konfliktmanagement
in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V.
Postfach 840416 • 12534 Berlin

Beratung: Lydia Pabst
MAIL geschaefsstelle@mkbauimm.de
TEL +49.(0)30.398 20 50 80

ANMELDUNG

Anmeldung unter



<https://mkbauimm.de/ausbildung-mediation/>

Bitte beachten sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://mkbauimm.de/agb-mkbauimm-veranstaltungen/>